

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

25.04.1996

**Geschäftszahl**

95/07/0204

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 83/06/0118 E 24. Oktober 1985 RS 2

**Stammrechtssatz**

Zwar sind rechtliche Überlegungen an sich vom Neuerungsverbot nicht erfasst, werden jedoch Rechtsausführungen vorgebracht, deren Wahrnehmung zusätzliche Sachverhaltsfeststellungen erfordert, müssen diese bereits im Verwaltungsverfahren vorgetragen werden. Rechtsausführungen, die nur unter Einbeziehung von Sachverhaltselementen stichhältig sind, die im Verwaltungsverfahren nicht einbezogen wurden, müssen daher kraft Neuerungsverbot vor dem VwGH unbeachtlich bleiben (Hinweis E 17.6.1981, 2857/79).